

14.1.1998

# FSR-Mathematik

Sitzung 14. Januar 1998

Anwesende: Alexander Schneiderheinze  
Clemens Trinks (1/4h verspätet)  
Hergen Harnisch (Protokoll)  
Martin Rentschler (3/4h verspätet)  
Guntram Trebs  
Patrick Wünschmann  
Ursula Sommer

## 1 FSR-Neuwahlen

Folgende Kandidaten haben sich bisher gemeldet:

- Heerda, Jan
- Rentschler, Martin
- Schluchtmann, Dana
- Skodlerack, Daniel
- Trebs, Guntram
- Tschapek, Michael
- Wünschmann, Patrick

Bis zum 21.1.98 (Mittwoch) können und sollten sich noch andere Kandidaten melden. Martin soll dazu noch eine Rund-Mail verschicken.

## 2 Mathematik-Vollversammlung

Ursula stellt den Antrag, vor den Wahlen eine VV zu machen. Dort sollen sich die FSR-Kandidaten und nach Möglichkeit auch einige StuPa-Kandidaten vorstellen. Die Wahlen werden am 3. und 4. Februar sein, am 28. Januar sollte dann die VV stattfinden.

Abstimmungsantrag: Ursula beantragt, daß am 28.1. um 12 Uhr eine Mathematik-Vollversammlung stattfindet. Dort sollen sich zunächst die FSR-Kandidaten vorstellen, danach sollen die StuPa-Kandidaten zur Rede kommen. Dazu werden auch andere Institute (der Fakultät) eingeladen. Weiter FS-Dinge sollen im Anschluß behandelt werden.

Antrag angenommen mit 4 Ja-Stimmen (Alex, Guntram, Hergen, Guntram), einer Nein-Stimme (Clemens), einer Enthaltung (Patrick).

Guntram organisiert die Einladungen an die StuPa-Kandidaten (Zusagen müssen bis zum Freitag, den 23.1. zugesagt haben) und die anderen Institute. Die VV soll im Raum BU26-115 stattfinden.

### **3 Amtsübergabe FSR**

Der alte FSR soll sich überlegen, was die Arbeit des FSR umfaßt, damit der neue FSR weiß, worum er sich kümmern muß. Die FSR-Mitglieder sollen dieses in Gedanken wälzen, Clemens wird einige Gedanken schriftlich zusammenfassen.

### **4 Streikauswirkungen**

In einigen Vorlesungen soll der versäumte Stoff nachgeholt werden: z.T. an Wochenenden, z.T. in den ersten Wochen der Semesterferien. Das muß in jeder Veranstaltung gesondert mit den Teilnehmern abgesprochen werden, der FSR kann nur in Problemfällen vermitteln.

Wenn ein Tag auch weiterhin für Aktionen freigehalten werden soll, so wird auch dieses Lehrveranstaltungen beeinträchtigen, eine Verlegung ist besonders im Lehramt schwierig. Es ist abzuwarten, bis der Wochentag feststeht, um dann über Lösungen nachzudenken.

Es wurde über die Ergebnisse und Auswirkungen auch in politischer Sicht und in Bezug auf die Universität insgesamt gesprochen.

### **5 Ringvorlesung**

Ursula hat ein Papier erarbeitet und mit Professoren gesprochen.

### **6 Spezialisierungsrichtungen**

Die Spezialisierungsrichtungen sollten sich in einer Veranstaltung vorstellen. Dazu soll eine Beschlußvorlage für den Institutsrat geschrieben werden.

### **7 Erstsemestereinführung**

Wegen der nötigen Beschlüsse durch das Institut, sollte auch der alte FSR sich noch Gedanken zur Erstsemestereinführung machen. Möglichst sollte die gemeinsame Veranstaltung des Instituts im Gegensatz zum WS97/98 erheblich verbessert werden. Ursula und Clemens schreiben eine Beschlußvorlage für den Institutsrat.